

## ALEX – Das Online-Portal der Österreichischen Nationalbibliothek für Historische Rechts- und Gesetzestexte

*Dr. Josef Pauser*

### 1. Einleitung

Die <sup>1</sup> Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB) betreibt seit 2003 das Portal „ANNO – AustriaN Newspapers Online“ (<http://anno.onb.ac.at>), welches zum Ziel hat, historische österreichische Zeitungen und Zeitschriften in digitalisierter Form zu präsentieren und damit eine Art von digitalem Lesesaal zu schaffen.



<sup>2</sup> Die Benutzer haben damit die Möglichkeit, sich die digitalisierten Inhalte mittels eines mit dem Internet verbundenen Computers zu jeder Zeit von jedem Ort aus anzusehen.

Dieses Projekt bringt neben dem erleichterten 24 Stunden-Zugang für die Benutzer jedenfalls auch bibliothekarische Vorteile. Der normale Papierzerfall sowie die vielen Aushebungen und Benützungen (Transport vom Depot in den Lesesaal, unsachgemäßes Umblättern beim Lesen, Kopieren etc.) der meist großformatigen Zeitungen und Zeitschriften hinterlassen restaurierungsbedürftige Spuren und kosten Arbeitszeit. Selbst Mikroverfilmungen, die vor Jahrzehnten als Allheilmittel für die Bestandserhaltung angesehen wurden, haben sich heute überlebt.<sup>3</sup>

Zumeist wurden diese Mikrofilme in zu schlechter Qualität hergestellt und entsprechen nicht mehr modernen Standards der Langzeitarchivierung. Außerdem benötigt man spezielle Lesegeräte, die ebenfalls reparaturanfällig sind. Wer jemals gezwungen war, in einer Bibliothek einen solchen Mikrofilm zu benutzen, wird mir beipflichten. Durch den Siegeszug des Computers und des Internets eröffnete sich nun eine neue Chance für die Bibliotheken, die Digitalisierung, die allerdings – das soll hier nicht verschwiegen werden – ebenfalls nicht ohne Probleme ist.<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Der vorliegende Text basiert auf einem Aufsatz, der gerade erschienen ist unter: *Josef Pauser*, ALEX – Historische Rechts- und Gesetzestexte Online, in: *Erich Schweighofer, Anton Geist, Gisela Heindl* (Hrsg.), 10 Jahre IRIS: Bilanz und Ausblick. Tagungsband des 10. Internationalen Rechtsinformatik-Symposiums IRIS 2007 (= Internationales Rechtsinformatik-Symposium IRIS), Stuttgart u.a. 2007, S. 220–230. Er wurde für die Publikation leicht adaptiert und weiter ausgebaut. Ich danke Herausgebern wie Verlag für die Genehmigung.

<sup>2</sup> ÖNB startet Zeitungsdigitalisierungsprojekt, in: *ÖNB Newsletter* 2003/2, S. 7; *Christa Müller*, ANNO – AustriaN Newspapers Online. Historische österreichische Zeitungen und Zeitschriften online. Eine Digitalisierungsinitiative der Österreichischen Nationalbibliothek (<<http://anno.onb.ac.at/>>), in: *Hartmut Walravens – Marieluise Schilling* (Hrsg.), *Newspapers in Central and Eastern Europe. Zeitungen in Mittel- und Osteuropa. Papers presented at an IFLA conference held in Berlin, August 2003, München 2005*, S. 141–148.

<sup>3</sup> Zu den negativen Auswirkungen, die sich aus Mikroverfilmung ergaben eindrücklich: *Nicholson Baker*, *Der Eckenknick oder wie die Bibliotheken sich an den Büchern versündigen*, Reinbek bei Hamburg 2005.

<sup>4</sup> Siehe nur *Saskia Breitling*, *Mikroverfilmung und Digitalisierung als Mittel der Langzeitarchivierung. Erfahrungen an der Universitätsbibliothek Leipzig* (Berliner Handreichungen zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft 207), Berlin 2007.

Digitale Imagescans lösen jedenfalls nach und nach die Mikrofilme im Bereich des Bestandsschutzes ab. Durch die gleichzeitige Zurverfügungstellung der Digitalisate im Internet gelingt der Schritt zur Virtualisierung.<sup>5</sup>

Wie kam es zur Digitalisierung von österreichischen Gesetzblättern? Ein erster Versuch wurde von der Parlamentsbibliothek durchgeführt, welche die Staatsgesetzblätter von 1918 bis 1920 vom Innsbrucker Portal ALO (Austrian Literature Online) einscannen ließ ([www.literature.at](http://www.literature.at)).<sup>6</sup> Das Ergebnis auf ALO ist allerdings nicht wirklich nutzerfreundlich gestaltet. Lange Ladezeiten, zeitweilig überlastete und damit unzugängliche Adressen, fehlende Binnengliederungen usw. machten eine Recherche fast unmöglich. Als die ÖNB ihren zentralen Lesesaal im Bereich Heldenplatz, in dem bislang auch sämtliche österreichische Gesetzblätter frei zugänglich gestanden waren, neu gestaltete,<sup>7</sup> entschloss man sich, diese zur Gänze zu digitalisieren und damit auch Platz im Lesesaal freizumachen. Das notwendige Scanexemplar wurde von der Fakultätsbibliothek (nunmehr Fachbereichsbibliothek) für Rechtswissenschaften der Universität Wien zur Verfügung gestellt. Es handelte sich um ein vollständiges Exemplar, das als Geschenk in die Bibliothek gekommen war und bereits für diesen Zweck gelagert wurde. Die digitalisierten Gesetzblätter von 1849 bis 1940 stellte man im September 2004 vorerst im Rahmen des ANNO-Portals online, da dessen Zeitungs-Applikation leicht adaptiert für die Gesetzblätter verwendet werden konnte. Als man infolge positiven Zuspruchs aus dem Publikum begann, auch darüber hinaus Landesgesetzblätter und Parlamentaria zu digitalisieren, war der Zeitpunkt gekommen, die rechtlichen Inhalte in ein eigenes Portal zu transferieren. Dieses Portal öffnete im September 2006 seine Pforten und wurde „ALEX – Historische Rechts- und Gesetzestexte Online“ benannt (<http://alex.onb.ac.at/>).<sup>8</sup>

---

<sup>5</sup> Vgl. Engelbert Plassmann u.a., Bibliotheken und Informationsgesellschaft in Deutschland. Eine Einführung, Wiesbaden 2006, 50ff.

<sup>6</sup> [http://www.literature.at/webinterface/library/COLLECTION\\_V01?objid=11817](http://www.literature.at/webinterface/library/COLLECTION_V01?objid=11817)

<sup>7</sup> Neugestaltung der Lesesäle am Heldenplatz, in: ÖNB Newsletter 2004/3, 3f.

<sup>8</sup> ALEX – Historische Rechts- und Gesetzestexte Online, in: ÖNB Newsletter 2006/4, 12.

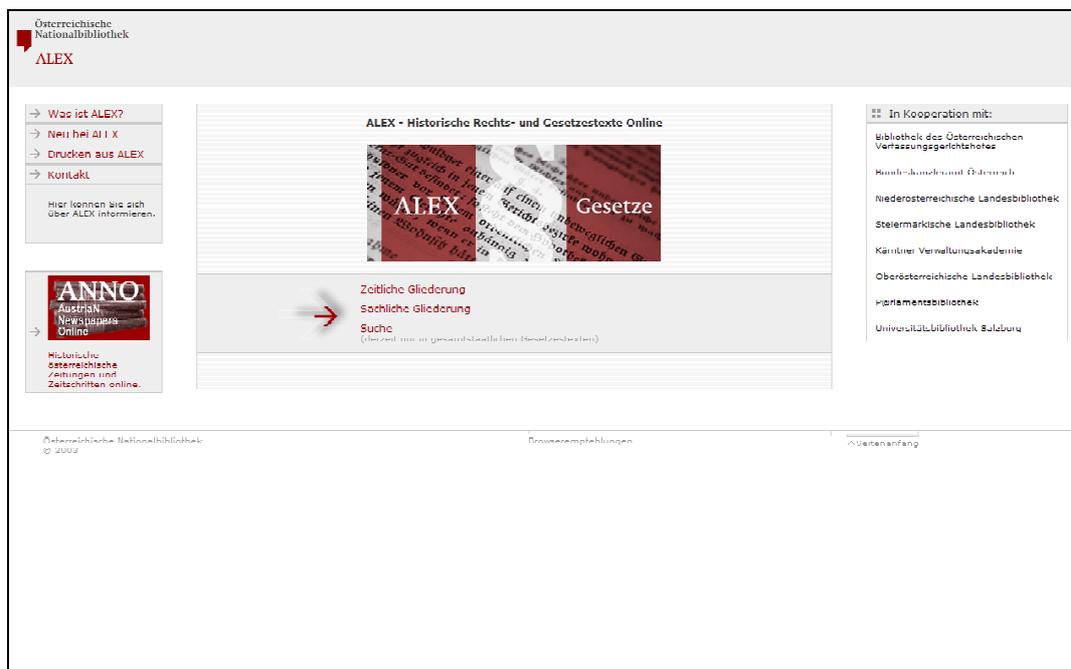


Abb.1: Die ALEX-Portal-Einstiegsseite: <http://alex.onb.ac.at/>.

## 2. ALEX – der Inhalt des Portals

Die Bezeichnung „ALEX“ versinnbildlicht den Inhalt des Portals: „A“ steht dabei für Österreich, „LEX“ für Gesetz. Natürlich stehen die historischen Gesetze im Vordergrund. Gedacht war dabei allerdings nicht allein an die Präsentation von österreichischen Normen. Der Inhalt von ALEX ist mittlerweile vielschichtiger. Neben Gesetzen enthält ALEX auch historische Parlamentaria, Judikatursammlungen der Gerichte und Verordnungsblätter der Verwaltung. Zeitlich beinhaltet ALEX mittlerweile Dokumente von 1780 beginnend bis 1945. Das Portal bietet zum leichteren Einstieg deshalb auch anfangs zwei Auswahllisten, eine sachliche und eine zeitliche, um den Benutzer gezielt zu den Inhalten zu geleiten.

→ Was ist ALEX?

→ Neu bei ALEX

→ Drucken aus ALEX

→ Kontakt

Hier können Sie sich über ALEX informieren.

### Sachliche Gliederung

**Gesamtstaatliche Gesetzgebung**

- Justizgesetzsammlung 1780-1848
- Reichsgesetzblatt 1840-1918
- Staatsgesetzblatt 1918-1920
- Reichsgesetzblatt 1920-1938
- Gesetzblatt für das Land Österreich 1938-1940
- Deutsches Reichsgesetzblatt
- Staatsgesetzblatt 1945 (siehe IUG)
- Bundesgesetzblatt 1945- (siehe RIS)

**Landesgesetzgebung**

heutige Bundesländer  
(sonst.) Kronländer und Ungarn

**Parlamentaria**

- NEU Verhandlungen des österreichischen Reichstages 1818-1849
- NEU Verhandlungen des verstärkten Reichsrates 1860
- Stenographische Protokolle des Abgeordnetenhauses des Reichsrates 1861-1918
- Stenographische Protokolle des Herrenhauses des Reichsrates 1861-1918
- NEU Stenographische Protokolle der Delegation des Reichsrates 1869-1914

**Judikatur**

- NEU Entscheidungen des Obersten Gerichts- und Kassationshofes in Civil- und Strafsachen (in der Beilage zum Verordnungsblatt des Justizministeriums) 1885-1897
- NEU Sammlung der Erkenntnisse des österr. Reichsgerichts 1869-1918

**Verwaltung**

- NEU Gesetze, Verordnungen und Kundmachungen des Ackerbauministeriums 1881-1918
- NEU Verordnungsblatt des Justizministeriums 1885-1920
- NEU Beilage zum Verordnungsblatt des Justizministeriums 1885-1897
- NEU Amtsblatt des österreichischen Bundesministeriums für Justiz 1921-1938

Titel in grauer Schrift sind in Planung.

Österreichische Nationalbibliothek © 2003
Broschürenveröffentlichungen
→ Seitenanfang

Abb. 2: Sachliche Gliederung (November 2007).

→ Was ist ALEX?

→ Neu bei ALEX

→ Drucken aus ALEX

→ Kontakt

Hier können Sie sich über ALEX informieren.

### Zeitliche Gliederung

**Monarchie (bis 1918)**

Gesamtstaatliche Gesetzgebung: Justizgesetzsammlung 1780-1848  
Reichsgesetzblatt 1840-1918  
Kronländer (heutige Bundesländer) (sonst.) Kronländer und Ungarn

Landesgesetzgebung

Parlamentaria: NEU Verhandlungen des österreichischen Reichstages 1818-1849  
NEU Verhandlungen des verstärkten Reichsrates 1860  
Stenographische Protokolle des Abgeordnetenhauses des Reichsrates 1861-1918  
Stenographische Protokolle des Herrenhauses des Reichsrates 1861-1918  
NEU Stenographische Protokolle der Delegation des Reichsrates 1869-1914

Judikatur: NEU Entscheidungen des Obersten Gerichts- und Kassationshofes in Civil- und Strafsachen (in der Beilage zum Verordnungsblatt des Justizministeriums) 1885-1897  
NEU Sammlung der Erkenntnisse des österr. Reichsgerichts 1869-1918

Verwaltung: NEU Gesetze, Verordnungen und Kundmachungen des Ackerbauministeriums 1881-1918  
NEU Verordnungsblatt des Justizministeriums 1885-1920  
NEU Beilage zum Verordnungsblatt des Justizministeriums 1885-1897

**I. Republik (1918-1938)**

Gesamtstaatliche Gesetzgebung: Staatsgesetzblatt 1918-1920  
Bundesgesetzblatt 1920-1934  
Bundesgesetzblatt 1934-1938  
Bundesländer 1918-1938

Landesgesetzgebung

Verwaltung: NEU Verordnungsblatt des Justizministeriums 1918-1920  
NEU Amtsblatt des österreichischen Bundesministeriums für Justiz 1921-1938

**Österreich als Teil des Dt. Reiches (1938-1945)**

„Gesamtstaatliche“ Gesetzgebung: Gesetzblatt für das Land Österreich 1938-1940  
Deutsches Reichsgesetzblatt  
Reichsgesetz (heutige Bundesländer) 1938-1945

Landesgesetzgebung

**II. Republik (1945- )**

Gesamtstaatliche Gesetzgebung: Staatsgesetzblatt 1945 (siehe RIS)  
Bundesgesetzblatt 1945- (siehe RIS)

Landesgesetzgebung: Bundesländer 1945- (siehe auch IUG)

Titel in grauer Schrift sind in Planung.

Österreichische Nationalbibliothek © 2003
Broschürenveröffentlichungen
→ Seitenanfang

Abb. 3: Zeitliche Gliederung (November 2007).



Im Februar 2007 wurde die für die NS-Zeit noch bestehende Lücke geschlossen und auch das deutsche Reichsgesetzblatt von 1922–1945 in ALEX integriert. Das dt. RGBI. war nämlich am 15. März 1938 im Zuge des Anschlusses in seinem Geltungsbereich auf das „Land Österreich ausgedehnt worden. Die speziell Österreich betreffenden Gesetze wurden sowohl im dt. RGBI. wie auch im GBlÖ. korrespondierend abgedruckt. Sehr schnell wurde die sinngemäße Anwendung einer Reihe von deutschen Gesetzen ab 1933 angeordnet.

Da sich eine Fülle von Verweisen auf die deutsche Reichsgesetzgebung vor 1938 findet, erschien es nun gerechtfertigt, das dt. RGBI. nicht nur von 1938 bis 1945, sondern weiter zurück im Rahmen des ALEX-Projekts zu digitalisieren. Der Beginn 1922 ergibt sich aus der mit diesem Jahr – aus wirtschaftlichen Gründen (Inflation!) – geschaffenen und sich bis 1945 fortziehenden formalen Zweiteilung des dt. RGBI. in Teil I und II.<sup>11</sup>

Die gesamtstaatliche Gesetzgebung Österreichs ab 1945 findet man schließlich im offiziellen österreichischen Rechtsinformationssystem (RIS; <http://www.ris.bka.gv.at/>). ALEX stellt somit den historischen Vorbau zum RIS dar. Jedenfalls ist die gesamtstaatliche Gesetzgebung vollständig ab der Geltung des formellen Publikationsprinzips 1849 nunmehr online verfügbar! Von 1849 bis 2003 vereinen ALEX und das RIS gemeinsam immerhin 298.817 Gesetzesblattseiten mit 61.672 Gesetzesnummern.

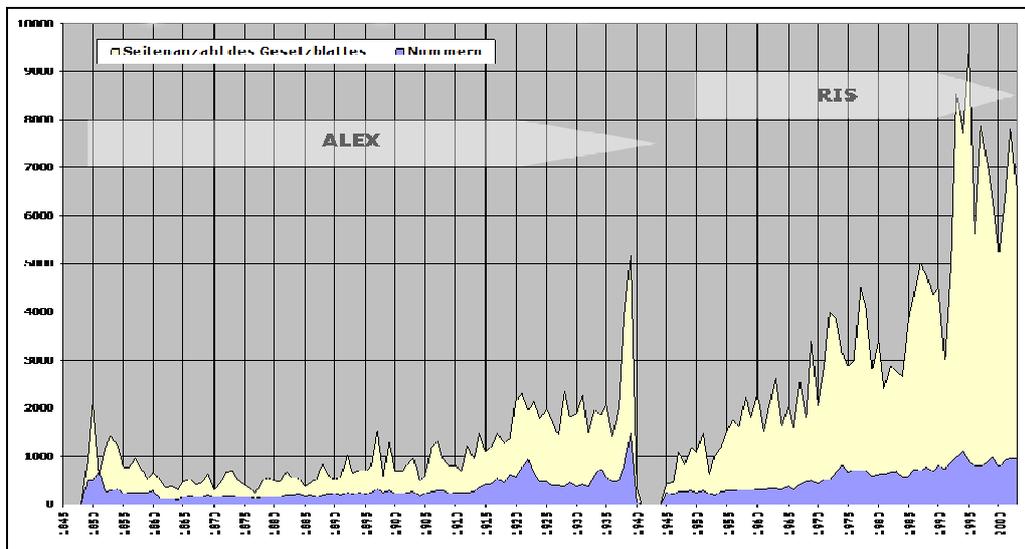


Abb. 5: Die Verteilung von Gesetzesnummern und -seiten 1849–2003

<sup>11</sup> Zur Geschichte des deutschen Reichsgesetzblattes vgl. J. Jastrow, Das Reichsgesetzblatt, in: Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft 79 (1925), 40–116.

### **2.1.1. Reichsgesetzblatt 1849–1918**

Allgemeines Reichs-Gesetz- und Regierungsblatt für das Kaiserthum Österreich. Jg. 1849–1852. – Wien: 1849–1852 (Erscheinungsweise 1.11.1849–31.12.1852, Ergänzungsband umfasst den Zeitraum 2.12.1848–30.10.1849).

Reichs-Gesetzblatt für das Kaiserthum Österreich. Jg. 1853–1869. – Wien: 1853–1869 (Erscheinungsweise: 4.1.1853–28.12.1869).

Reichsgesetzblatt für die im Reichsrath vertretenen Königreiche und Länder. Jg. 1870–1918. – Wien: 1870–1918 (Erscheinungsweise: 1.1.1870–12.11.1918).

### **2.1.2. Staatsgesetzblatt 1918–1920**

Staatsgesetzblatt für den Staat Deutschösterreich. Jg. 1918–1919. – Wien 1918–1919 (Erscheinungsweise: 15.11.1918–23.10.1919).

Staatsgesetzblatt für die Republik Österreich. Jg. 1919–1920. – Wien 1919–1920 (Erscheinungsweise: 23.10.1919–9.11.1920).

### **2.1.3. Bundesgesetzblatt 1920–1934**

Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich. Jg. 1920–1934. – Wien 1920–1934 (Erscheinungsweise: 10.11.1920–30.4.1934). Der Jahrgang 1934 des BGBl. für die Republik Österreich firmiert als „I. Teil“.

Bundesgesetzblatt für den Bundesstaat Österreich. Jg. 1934–1938. – Wien 1934–1938 (Erscheinungsweise: 1.5.1934 bis 13.3.1938).

### **2.1.4. Gesetzblatt für das Land Österreich 1938–1940**

Gesetzblatt für das Land Österreich. Jg. 1938–1940. – Wien 1938 bis 1940. (Erscheinungsweise: 15.3.1938–31.3.1940).

### **2.1.5. Exkurs: Deutsches Reichsgesetzblatt 1922–1945**

Reichsgesetzblatt, Teil I und II. Jg. 1922–1945. – Berlin 1922 bis 1945. (Erscheinungsweise: I/6.1.1922–11.4.1945, II/12.4.1922–5.4.1945).

## **2.2. Landesgesetzgebung**

Auch die Gesetzgebung der einzelnen österreichischen Bundesländer (und deren Vorläufer) soll vorerst ab 1849 digitalisiert werden. ALEX enthält momentan die Landesgesetzblätter folgender Länder:

- Kärnten 1946–1999 (ab 2000 im RIS)
- Niederösterreich 1849–1971 (ab 1972 Loseblatt-Sammlung)
- Oberösterreich 1849–1990 (ab 1991 im RIS)
- Steiermark 1850–1980 (ab 1981 im RIS)

Ein weiterer Ausbau soll zügig voranschreiten. Da die Finanzierung nicht allein von der ÖNB bestritten werden kann, ist man auf die Mithilfe der Länder bzw. von interessierten Personen/Institutionen angewiesen.

## **2.3. Gesetzgebung vor 1849**

Der Ausbau des Portals weiter zurück in die Vergangenheit, d.h. in die Zeit vor dem formellen Publikationsprinzip, soll weiter vorangetrieben werden. Dementsprechend wurde Ende September 2006 die so genannte „Justizgesetzsammlung“ (JGS)<sup>12</sup> – oder genauer die Sammlung der „[...] Gesetze und Verfassungen im Justiz-Fache für Böhmen, Mähren, Schlesien, Österreich ob und unter der Enns, Steiermark, Kärnten, Krain, Görz, Gradiska, Triest, Tirol und die Vorlande“, welche von 1780 bis 1849 die Gesetzgebung der Habsburgermonarchie außerhalb Ungarns zu den Themenbereichen Straf- und Zivilrecht sowie zu den diesbezüglichen Verfahrensrechten umfasst, neu aufgenommen. Die Justizgesetzsammlung war übrigens die erste offizielle Gesetzessammlung der Habsburgermonarchie, die von den Behörden selbst herausgegeben wurde, wenn sie auch noch nicht den Charakter eines modernen Gesetzblattes aufwies.

## **2.4. Parlamentaria**

ALEX geht mittlerweile auch über reine Gesetzgebungsakte hinaus und hat sich auch dem Bereich des Parlamentschrifttums angenommen. Bislang wurden die folgenden Parlamentaria aus der Zeit der Habsburgermonarchie gescannt und online gestellt:<sup>13</sup>

- Verhandlungen des österreichischen Reichstages 1848–1849

---

<sup>12</sup> Josef Pauser, Landesfürstliche Gesetzgebung (Policey-, Malefiz und Landesordnungen, in: ders. – Martin Scheutz – Thomas Winkelbauer (Hrsg.), Quellenkunde der Habsburgermonarchie (16.–18. Jahrhundert). Ein exemplarisches Handbuch (= Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung. Ergänzungsband 44), Wien München 2004, S. 216–256, hier S. 238.

<sup>13</sup> Siehe dazu auch: Michael Stickler: Übersicht über die österreichischen Parlamentschriften 1848–1971, in: Biblos, österreichische Zeitschrift für Buch- und Bibliothekswesen, Dokumentation, Bibliographie und Bibliophilie 22 (1973), S. 38–51, 176–189.

- Verhandlungen des verstärkten Reichstages 1860
- Stenographischen Protokolle des Abgeordnetenhauses des Reichsrates 1861–1918
- Stenographischen Protokolle des Herrenhauses des Reichsrates 1861–1918
- Stenographischen Protokolle der Delegation des Reichsrates 1869–1918

Die Stenographischen Protokolle dokumentieren das parlamentarische Leben im Kaisertum Österreich bzw. ab 1867 in der cisleithanischen Reichshälfte der Doppelmonarchie Österreich-Ungarn. Sie sind zum Großteil bereits vollständig vorhanden und von großer (rechts-)historischer Bedeutung.<sup>14</sup>

## 2.5. Judikatur

Jüngst wurde damit begonnen, auch Judikatorsammlungen in das ALEX-Portal einzustellen. Wichtige Gerichtsentscheidungen fand man in Österreich anfangs – in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts – meist stark bearbeitet allein in den wenigen juristischen Zeitschriften veröffentlicht.<sup>15</sup> Mit der zweiten Hälfte des Jahrhunderts geht ein Wandel des Staatsverständnisses einher, auch das Richterbild änderte sich zunehmend. Die verfassungsrechtlichen Prämissen der Rechtsstaatlichkeit förderten Transparenz und Publizität in diesem Bereich. Private Sammlungen standen auch hier am Anfang und wurden rasch von offiziellen Publikationsorganen abgelöst.

### 2.5.1. Reichsgericht 1869–1918

Die ehrwürdige „Sammlung der nach gepflogener öffentlicher Verhandlung geschöpften Erkenntnisse des k.k. österreichischen Reichsgerichtes“ wurde von Anton Hye von Glunec 1874 begründet und später von Karl Hugelmann bis zum Ende der Monarchie fortgeführt. Das Reichsgericht war ein Ausfluss der rechtsstaatlichen Orientierung der Verfassung von 1867. Es wurde 1869 eingerichtet, galt als „Schlussstein“ der Verfassung und hatte zu entscheiden über bestimmte Kompetenzkonflikte, gewisse vermögensrechtliche Ansprüche öffentlichrechtlicher Natur, die zur Austragung im ordentlichen Rechtsweg nicht geeignet waren (vor allem zwischen

---

<sup>14</sup> Vgl. nur den monumentalen Sammelband: Helmut Rumpler – Peter Urbanitsch (Hrsg.), Verfassung und Parlamentarismus I–II (= Die Habsburgermonarchie 1848–1918 VII/1–2), Wien 2000, vor allem Band I.

<sup>15</sup> Dazu und zum folgenden besonders eindrücklich: Barbara Dölemeyer, Entstehung und Funktion von juristischen Zeitschriften und Entscheidungssammlungen (Deutschland und Österreich), in: Common Law und europäische Rechtsgeschichte/ Common Law and European Legal History, hg. von Diethelm Klippel und Reiner Schulze (= ZNR 2006, Nr.1/2), S. 195–208.

Gebietskörperschaften) sowie über „Beschwerden der Staatsbürger über Verletzung der ihnen durch die Verfassung gewährleisteten politischen Rechte“. <sup>16</sup>

### 2.5.2. Oberster Gerichtshof 1885–1918

Der Oberste Gerichtshof (OGH) wurde 1850 errichtet und war höchste Instanz in Zivil- und Strafsachen. Seine „Entscheidungen des Obersten Gerichts- und Cassationshofes in Civil- und Strafsachen“ wurden ab 1885 in einer Beilage zum Verordnungsblatt des Justizministeriums offiziell herausgegeben. In ALEX sind momentan die Jahre 1885 sowie 1893–1897 enthalten. Daneben existierten aber noch zwei private und schließlich auch eine eigene offizielle Sammlung.

## 2.6. Verwaltung

Auch amtliche Veröffentlichungen der Verwaltung wie insbesondere Verordnungs- und Amtsblätter sind nun im Portal zu finden.

### 2.6.1. Ackerbauministerium 1881–1918

Mit der Reihe der „Gesetze, Verordnungen und Kundmachungen aus dem Dienstbereich des k.k. Ackerbauministeriums (Jg. 1881–1918)“ wurde eine offizielle 48-bändige Reihe dieses Ministeriums digitalisiert.

### 2.6.2. Justizministerium 1885–1938

Die folgenden amtlichen Verordnungsblätter des k.k. Justizministeriums, dann des deutschösterreichischen Staatsamtes für Justiz sowie schließlich des Bundesministeriums für Justiz stehen nunmehr online zur Verfügung:

- Verordnungsblatt des K.K. Justizministeriums 1885–1918
- Verordnungsblatt des (deutsch-)österreichischen Staatsamtes für Justiz 1918–1920
- Amtsblatt des Österreichischen Bundesministeriums für Justiz 1920–1938

## 3. ALEX – Erschließung

Eine Neuerung bringt die Integration einer Suchfunktion vorerst über den Bereich der gesamtstaatlichen österreichischen Gesetzblätter von 1849 bis 1940 (das deutsche Reichsgesetzblatt 1922–1945 ist dabei noch nicht inkludiert). Bislang konnte man in der Applikation nur virtuell blättern (eine Thumbnail-Vorschau ist ebenfalls möglich) und mittels aufklappbaren Menüleisten

---

<sup>16</sup> Zur Anfangszeit des Reichsgerichtes vgl. Thomas Olechowski, Die Einführung der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Österreich (= Österreichische rechtswissenschaftliche Studien 52), Wien 1999, S. 45ff.

zu bestimmten Seitenzahlen des Gesetzblattes springen. Dies war relativ mühsam, weil bei der Suche nach bestimmten Gesetzen – die nach juristischer Manier meist nur mit Jahr und Nummer zitiert wurden und werden – das eingescannte Register zu Rate gezogen werden musste. Nunmehr wurden die Titel der einzelnen Normen (nebst anderen Daten) abgeschrieben und in einer Datenbank zusammengeführt, sodass nun inhaltlich nach Begriffen in den Gesetzstiteln gesucht werden kann, was eine sachliche Suche ermöglicht. Weiters kann nun auch nach Eingabe von Gesetzblatt-Jahrgang und der Gesetzesnummer direkt zu dem fraglichen Gesetz „gesprungen“ werden, womit bereits bekannte juristische Zitate sehr leicht aufgelöst werden können. Eine Volltextsuche über den gesamten Inhalt der Gesetzblätter ist leider momentan nicht vorgesehen.

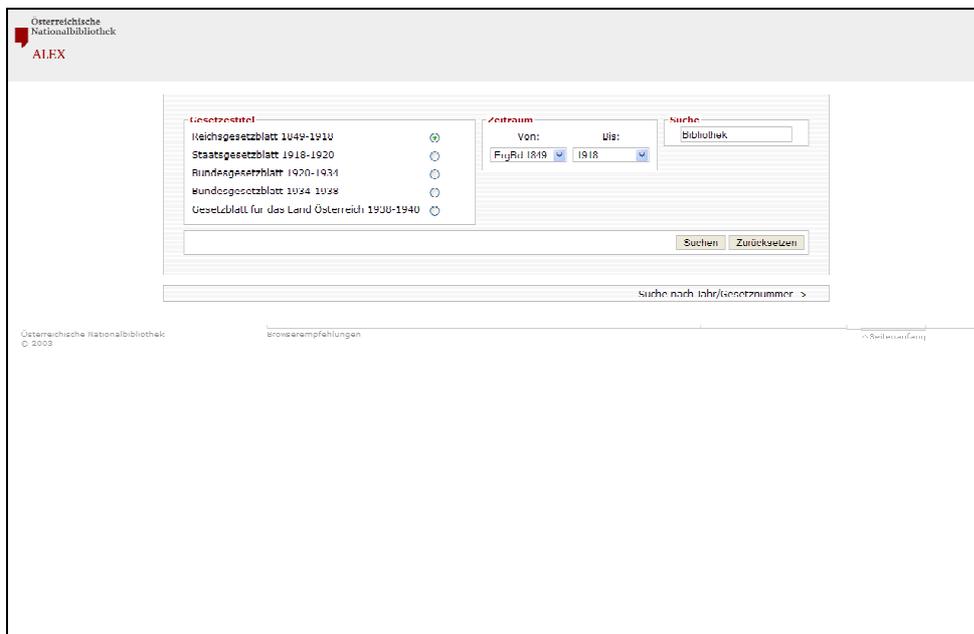


Abb. 6: Inhaltliche Suche (Bsp.: „Bibliothek“ im Bereich RGBI. 1849–1918).

Osterreichische Nationalbibliothek  
ALEX

< Inhaltliche Suche      Suche nach Jahr/Gesetznummer >

**Titel:** Reichsgesetzblatt 1849-1918  
**Zeitraum:** Febr. 1849 - 1918  
**Text:** Bibliothek  
**Treffer:** 14

LfNr	Kurzinformation	Gesetznummer	Gesetzdatum	Kürz.Nummer	Stichdatum	Seite
1	Erlaß des Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten, womit Normen hinsichtlich der Errichtung von Leihbibliotheken festgesetzt worden	RGGBl 130/Febr. 1849	14. Febr. 1849			137
2	Erlaß des Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten, betreffend die Abänderung des h. v. d. Ministerial-Verordnung vom 14. Februar 1849 wegen Errichtung der Leihbibliotheken	RGGBl 24/1849	15. Nov. 1849	6	5. Dez. 1849	22
3	Erlaß des Ministeriums für Cultus und Unterricht, womit die Vorschriften über das Ausleihen der Bücher aus Universitäts- und Localbibliotheken modifizirt wird	RGGBl 81/1849	21. Sept. 1849	29	21. Sept. 1849	422
4	Erlaß des Ministeriums für Cultus und Unterricht, an die Statthalter für Niederösterreich, Oesterreich ob der Enns, Böhmen, Mähren, Galizien, Steiermark, Krain, Kärnten, Tirol und an den Landespräsidenten von Salzburg, womit die, im XIV. Stücke des Reichsgesetzblattes vom Jahre 1848, Nr. 83, enthaltene Verordnung über die Errichtung der Leihbibliotheken aus Universitäts- und Localbibliotheken, theilweise erweitert und modifizirt wird	RGGBl 444/1854	12. Juni. 1854	127	21. Juni. 1854	118
5	Erlaß des Ministeriums für Cultus und Unterricht, welchem für die Kronländer Ungarn, Siebenbürgen und Krain, bezüglich der von den Schülern der Rechts-Akademien in Ungarn, Siebenbürgen und Krain, für die Bibliotheken dieser Anstalten zu besorgenden Beschaffung von Büchern, die, im XIV. Stücke des Reichsgesetzblattes vom Jahre 1848, Nr. 83, enthaltene Verordnung über die Errichtung der Leihbibliotheken, theilweise erweitert und modifizirt wird	RGGBl 9/1857	6. Juni. 1857	2	20. Juni. 1857	26
6	Verordnung des Ministeriums für Cultus und Unterricht, betreffend die Besetzung der Stellen der Bibliothekarien, mit Ausnahme der Bibliothekarien, welche das ungarische Recht an der Leihbibliothek als eine Uebersetzung der Verordnung erklärt wird	RGGBl 7/1858	5. Mai. 1858	14	6. Mai. 1858	374
7	Gesetz, betreffend die Bezüge und die Stellung der Beamten an den Universitäts- und Studienbibliotheken und an den Bibliotheken der technischen Institute, sowie die Pensionsbehandlung der Witwen derselben	RGGBl 100/1871	22. April. 1871	20	14. Sep. 1871	285
8	Gesetz, betreffend die Regelung der Activitätsbezüge des Staatslehrepersonales und der Bibliotheksbeamten	RGGBl 18/1873	12. April. 1873	18	22. April. 1873	225
9	Gesetz, betreffend die Zuerkennung von Quinquennalzulagen an die Beamten der Universitätsbibliotheken	RGGBl 2/1873	25. Dec. 1873	1	2. Jan. 1873	3
10	Gesetz, betreffend den Rang und die Bezüge der Beamten an den Universitäts- und Studienbibliotheken, sowie an den Bibliotheken der technischen Institute, unter Berücksichtigung des Gesetzes vom Jahre 1871	RGGBl 17/1899	30. April. 1899	28	9. Mai. 1899	223
11	Gesetz, betreffend die Aufbringung der Mittel für den Bau der Universitätsbibliothek in Graz	RGGBl 75/1903	21. April. 1903	22	14. Mai. 1903	150
12	Erlaß des Ministeriums für Cultus und Unterricht, betreffend die Abänderung des §. 8 der mit hinhörigem Erlaß vom 20. December 1849 (R. G. Bl. Nr. 83) vorgelegten Vorschriften über das Ausleihen der Bücher aus Universitäts- und Localbibliotheken	RGGBl 113/1903	24. Juni. 1903	38	21. Juli. 1903	405
13	Gesetz, betreffend die Bezüge der Beamten an den Universitäts- und Studienbibliotheken, sowie an den Bibliotheken der technischen Institute	RGGBl 87/1898	15. April. 1898	25	16. Mai. 1898	241
14	Verordnung des Ministeriums für Cultus und Unterricht, betreffend die Errichtung einer Leihbibliothek von den Universitätsstudienbibliotheken	RGGBl 134/1904	15. Sept. 1904	84	15. Sept. 1904	1010

< Inhaltliche Suche      Suche nach Jahr/Gesetznummer >

Osterreichische Nationalbibliothek      Österreichische Nationalbibliothek      Suchfunktion

Abb. 7: Ergebnis der inhaltliche Suche.

Osterreichische Nationalbibliothek      ALEX

inhaltsverzeichnis      Alphab. Verz.      1      Übersicht      68

Jahresauswahl      Einleitung      1      Übersicht      68

1849      Erg.Bd. (Dez.48-Okt.49)      137      Übersicht      68

Titelblatt      Gesetzest. (Nov.Dez.49)      1      Übersicht      68

Chronol. Verz.      Inhaltsverzeichnis      27      Übersicht      68

Inhaltsregister      Inhaltsregister      1      Übersicht      68

PDF      Reichsgesetzblatt 1849-1918      Erq.Bd. (Dez.48-Okt.49)      Seite 137

vorherige Seite      nächste Seite

137

**130.**

**Erlaß des Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten vom 14. Februar 1849,**

an die Länderstellen von Ober- und Niederösterreich, Böhmen, Mähren und Schlefien, Galizien, Steiermark, Tirol, Kärnten, Krain und dem Kufenslande, harrn an den Bevollmächtigten f. f. Commißär Grafen von Montecucoli in Mailand,

womit Normen hinsichtlich der Errichtung von Leihbibliotheken festgesetzt werden

Das Handelsministerium hat aus Anlaß vorgekommener Anfragen, ob und in wieferne bei den dormalen aufgehobenen Censurvorschriften, die, bezüglich der Errichtung von Leihbibliotheken bestehenden, von der aufgelösten Polizei- und Censurhofstelle am 26. Jänner und 2. September 1811 vorgezeichneten Directiven noch ferner zu beobachten seien, anzuordnen befunden, daß bis zu der in Aussicht stehenden Einführung eines neuen Gewerbsystems, bezüglich der Errichtung von Leihbibliotheken, folgende Bestimmungen provisorisch als Norm zu gelten haben:

1. Die Leihbibliotheken sind aus öffentlichen Polizeiträfschäften auf Befugnisse beschränkte Unternehmungen, und können außer den Haupt- und Provinzialstädten nur in solchen Orten errichtet werden, wo landesfürstliche Behörden bestehen, damit sie von den letzteren hinsichtlich ihres Betriebes gehörig überwacht werden können.

2. Die Bewerber um Befugnisse zur Haltung einer Leihbibliothek müssen das öffentliche

Abb. 8: Mit Klick auf den Link in der Kurzinformation LfNR. 1 gelangt man zum Scan des Erlasses.

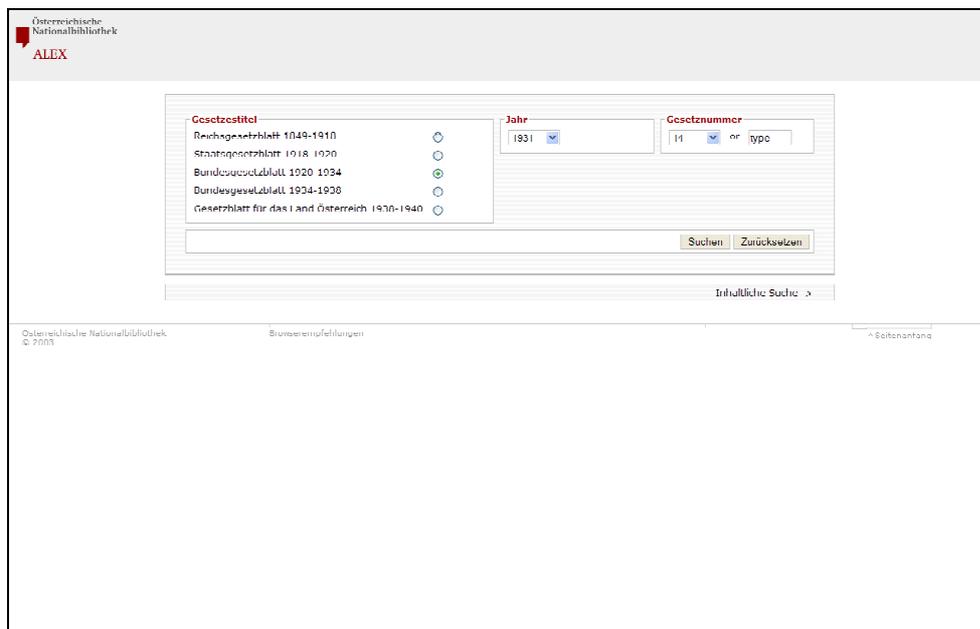


Abb. 9: Suche nach Jahr/Gesetzesnummer.

#### 4. ALEX – Downloads / Ausdruck

Ein Download „on the fly“ generierter PDFs ist bereits jetzt möglich. Die Applikation enthält – sofern man sich auf einer Seite befindet – in der oberen Leiste einen PDF-Button, mit dessen Hilfe ein Pop-up-Fenster erscheint, welches die nähere Eingrenzung des Umfangs des Downloads ermöglicht. Aus Serverkapazitätsgründen besteht pro Download eine Begrenzung auf 20 Seiten. Ein Ausdruck erfolgt am besten über herunter geladene PDFs via AdobeReader.

#### 5. ALEX – weiterer Ausbau

Der Ausbau von ALEX wird weiter vorangetrieben. Geplant sind etwa Digitalisierungen in den Bereichen:

- fremdsprachige Ausgaben des Reichsgesetzblattes
- fehlende Landesgesetzblätter
- Parlamentaria der 1. Republik
- Politische Gesetzsammlung 1790–1848
- Provinzialgesetzsammlungen 1819–1848
- diverse private/halboffizielle Sammlungen früherer Zeiten
- diverse Judikatursammlungen
- diverse weitere Verordnungsblätter

Ebenso ist geplant, die Suchfunktion komplementär zu den österreichischen gesamtstaatlichen Gesetzblättern auch für andere Bereiche des ALEX-Portals auszudehnen.

Wann diese Teile realisiert werden können, hängt von der Personal- und Kostenseite ab. Drittmittel und Kooperationspartner sind jedenfalls willkommen.

## **6. Resümee**

Mit Mai 2007 waren ca. 700.000 Seiten/Imagescans im ALEX-Portal online, mit November 2007 werden es an die 800.000 Seiten sein. Davon entfallen auf den Bereich der gesamtstaatlichen Gesetzgebung rund 140.000, auf die Landesgesetzgebung etwas über 100.000, auf die Parlamentaria etwa 512.000, auf die Amtsblätter der Verwaltung 30.000 und auf die Judikatorsammlungen etwa 15.000 Seiten.

Allen Inhalten ist gemein, dass sie in Bibliotheken meist nur schwer benützbar sind, weil sie entweder nicht zur Gänze vorhanden sind oder gar Spezialwissen zur Benützung notwendig ist. Für Nichtjuristen ergab sich damit eine unsichtbare Hürde. Die virtuelle Zusammenführung dieser historisch, juristisch und politisch wichtigen Inhalte über das ALEX-Portal erleichtert wesentlich den Zugang zu diesen Materialien. Und die Nutzer nehmen dieses neue Portal dankbar an, wie die Statistiken ausweisen. Mittlerweile nutzen im Durchschnitt täglich mehr als 400 Leser das ALEX-Portal.

.